

[< zurück zur Übersicht](#)

SESSKO

Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzeptes

Zitiervorschlag: Urtimur, V. & Brandstetter, R. (2020). „ALS“. Abgerufen von URL <https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagnverfahren:sessko>, CC BY-SA 4.0



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

Allgemeine Informationen

Zitiervorschlag zur aktuellen Auflage	Spinath, B., Stiensmeier-Pelster, J., Schöne, C., Dickhäuser, O. (2012). SESSKO - Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzeptes. Göttingen, Hogrefe.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche
Altersspanne	Klassenstufe 3-10 aller allgemeinbildenden Regel-schulen im Primarbereich bzw. in der Sekundarstufe I, normiert
Ggfs. Selbsteinschätzung/ Fremdeinschätzung	Selbsteinschätzung des allgemeinen (nicht fachspezifischen) Fähigkeitsselbstkonzeptes von Schüler:innen
Um was für eine Art Verfahren handelt es sich?	Qualitativ - Strukturierte Interpretation Quantitativ - Standardisiert - Normiert
Welche Bereiche werden durch Teilergebnisse und Gesamtergebnisse in den Blick genommen?	- „Schulisches Selbstkonzept - kriterial“, - „Schulisches Selbstkonzept - individuell“, - „Schulisches Selbstkonzept- sozial“ und - „Schulisches Selbstkonzept - absolut“
Kurze Beschreibung der Subtests	Der Fragebogen setzt sich aus 22 Aussagen zusammen und erfasst dabei die genannten Kategorien.

Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Themenfeldern?	- Themenfeld 3 - Selbst - Themenfeld 4 - Individuelle Voraussetzungen
Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Theorien?	Theorien zur Motivation, Theorien zur Entwicklung des Selbst
Normstichprobe	Die überarbeitete Fassung (2012) umfasst Testwerte von 3348 Schüler:innen aus sieben Bundesländern
Testmaterial	Fragebögen
Kosten	110 €
Bezugsquelle	https://www.testzentrale.de/

Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Interpretation

Zugangsfertigkeiten	keine
Deutschkenntnisse	erforderlich
Speed-Komponente	keine
Gefährdung der Test-Fairness	<ul style="list-style-type: none"> - Der Testraum sollte ausreichend groß sein und eine testgemäße Sitzordnung erlauben. - Proband/in sollte allein und ohne Störungen den Fragebogen bearbeiten können. - Für Kinder mit Schwierigkeiten im Lesen kann der Fragebogen zum Problem werden, da viel Text zu lesen und zu verstehen ist. Liest der Testleiter vor, verändert sich aber möglicherweise das Antwortverhalten des Kindes durch eine höhere Kontrolle durch den Testleiter.
Gibt es besondere Anforderungen in Bezug auf die Testdurchführung?	<ul style="list-style-type: none"> - Einzel- oder Gruppentestungen sind möglich. - Die einer Skala zugeordneten Aussagen werden nacheinander abgefragt. Die Aussagen werden in ein fünfstufiges Antwortformat eingeordnet. - Vor Beginn der Testung sollte sich die Testleiterin/der Testleiter Informationen über das Alter, Entwicklungsstand und Lese- und Vorstellungsvermögen der zu befragenden Person(en) einholen, um interpretierbare Informationen und Ergebnisse zu erhalten. - Bei der Testung von jüngeren Kindern empfiehlt es sich, den Antwortmodus bzw. das Ankreuzen der Antworten anhand von Beispielen an der Tafel oder einem Beispielblatt zu demonstrieren.
Zulässige Anpassungen in der Testdurchführung	...
Zeitaufwand in Durchführung und Auswertung	Die reine Bearbeitungsdauer liegt zwischen 7-15 Minuten. Für Instruktionen und Erläuterungen werden nochmal 5-10 Minuten benötigt. Die Auswertung nimmt in etwa 5 - 7 Minuten in Anspruch.

Wie funktioniert die Auswertung?	Anhand der Fragebögen wird das schulische Selbstkonzept des Kindes in vier Skalen nach kriterialen, individuellen, sozialen und absoluten Items erfasst. Die Rohwerte für diese vier Skalen werden durch Addition ermittelt. Jeder Antwort wird mit Hilfe der Auswertungsschablonen eine Punktzahl von 1-5 zugeordnet, wobei ein höherer Wert mit einem positiveren Selbstkonzept einhergeht. Die Rohwerte werden über die Normtabellen in entsprechende Prozentränge, T-Werte und T-Wert-Bänder gewandelt. Liegt das Hauptinteresse darin, das Ergebnis vor dem Hintergrund einer bestimmten Referenzgruppe einzuordnen, so bieten insbesondere die Prozentrangwerte eine wichtige Interpretationshilfe.
Welche Form haben die Ergebnisse?	<ul style="list-style-type: none"> - Prozentrang - T-Werte - T-Wert-Bänder - Strukturierte Interpretationen - Subjektive Interpretation
Welche Anregungen zur Ergebnisinterpretation erhält man?	Für eine angemessene Interpretation sollte das Fähigkeitskonzept einer Person nicht isoliert von Faktoren betrachtet werden, die ebenfalls auf das Erleben und Verhalten in Lern- und Lebenssituationen Einfluss nehmen könnten.
Erfahrungen mit dem Testverfahren/ Testkritik	Die Praktikabilität des Fragebogens ergibt sich durch die kurze Durchführungsdauer und die einfache Auswertung. Die Differenzierung in die 4 Kategorien wird wissenschaftlich kritisch gesehen, eine Profil-Interpretation deshalb nicht empfohlen (vgl. Daseking, M & Lemcke, J. (2006). In: Diagnostica 52, Heft 1, S. 45f.)

> [Themenfelder und Themen](#)

> [Gesamtübersicht diagnostische Verfahren](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:

<https://www.wsd-bw.de/> -

Permanent link:

<https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagverfahren:sessko>



Last update: **2024/06/23 12:57**